

Ambulante Operationen



Viele Eingriffe führen wir in unserem Mediparc ambulant durch, d.h. Sie können schon etwa 3 Stunden später wieder nach Hause gehen.

Ob dies für Sie in Frage kommt, kann häufig schon Ihr Frauenarzt beurteilen und in Absprache mit uns organisieren.

Brustzentrum

Im Brustzentrum haben sich alle an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Fachgebiete zusammengeschlossen, um eine Behandlung auf höchstem Niveau zu garantieren.



Zu diesem Behandlungsteam gehören auf medizinischer Seite neben den Mitarbeitern unserer Klinik auch Radiologen, Nuklearmediziner, Onkologen, Strahlentherapeuten und Pathologen. Ergänzend hierzu gehörten aber auch viele nichtärztliche Partner zum Brustzentrum: Krankengymnasten, Psychoonkologen, Seelsorger, Sozialarbeiter und auch ein Sanitätshaus gehören in unser Team.

Selbstverständlich arbeiten wir auch eng mit Selbsthilfeorganisationen zusammen.



Unsere Breast Nurse Isabella Krasowski ist speziell für die Betreuung von Brustkrebspatientinnen ausgebildet und betreut sie professionell.

Kontakt

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Josef-Albers-Str. 70
46236 Bottrop

Chefarztsekretariat: (0 20 41) 1 06 16 01

hans-christian.kolberg@mhb-bottrop.de

Sprechstunde

Sprechstunden sind täglich nach Vereinbarung möglich. Eine Überweisung durch Ihren Frauenarzt ist erforderlich.

Anmeldung: (0 20 41) 1 06 16 01

Ärztliche Leitung

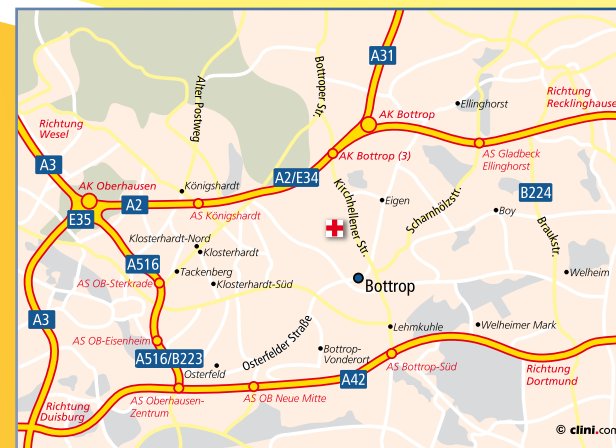
Chefarzt: Dr. med. Hans-Christian Kolberg

Oberärzte: Dr. med. Miltiades Stephanou
Dr. med. Markus Klopff
Dr. med. Carsten Lehment



Ihr Weg zu uns

Das Marienhospital Bottrop liegt verkehrsgünstig am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Bereits von der Kirchhellener Straße können Sie das Krankenhaus gut sehen.



Eine detaillierte Wegbeschreibung und weitere aktuelle Informationen über das Marienhospital erhalten Sie im Internet unter

www.marienhospital-bottrop.de



KLINIKINFO

Marienhospital Bottrop gGmbH

■ DIN EN ISO 9001:2000 ■

Josef-Albers-Straße 70 ■ 46236 Bottrop
Fon (0 20 41) 106 0 ■ Fax (0 20 41) 106 41 09
www.marienhospital-bottrop.de ■ info@mhb-bottrop.de

KLINIK FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

CHEFARZT
DR. MED. HANS-CHRISTIAN KOLBERG



Liebe Patientinnen,

in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Marienhospitals Bottrop bieten wir eine Vielzahl an Leistungen rund um die Gesundheit der Frau an.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick darüber geben, wie dieses Angebot im Bereich der Gynäkologie aussieht. Sie finden bei uns das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Behandlung von Brustkrebs, Unterleibskrebs, Senkung und Inkontinenz sowie die Schlüssellochchirurgie. Zu allen diesen Schwerpunkten bieten wir Spezialsprechstunden an, zu denen Ihr Frauenarzt Sie überweisen kann.

Aber auch wenn wir uns hochspezialisierter und hochtechnisierter Mittel bedienen, steht im Zentrum unserer Bemühungen immer der Mensch, die Patientin, der wir nicht nur durch unser Können helfen sondern für die wir auch menschlich ein fürsorglicher Ansprechpartner sein wollen!

Dr. med Hans-Christian Kolberg
Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

Senologie (frz. Sein = die Brust) Erkrankungen der Brust

Im Marienhospital werden Brusterkrankungen aller Art behandelt. Die Patientinnen werden vom Frauenarzt in der Mammaspreekstunde vorgestellt. Im Rahmen der Sprechstunde werden mit hochauflösendem Ultraschall und ggf. Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsie die Ursachen diagnostiziert.

Sollte ein operativer Eingriff (z.B. bei einer Brustkrebserkrankung) notwendig sein, wird dieser unter Einsatz von onkoplastischen, d. h. die Form der Brust bewahrenden oder wiederherstellenden, Methoden durchgeführt. Auch die Wächterlymphknotenbiopsie, Rekonstruktionen nach Entfernung der Brust und kosmetische Operationen gehören zu unserem Spektrum. Alle Therapieentscheidungen bei Brustkrebs erfolgen im Rahmen einer interdisziplinären Konferenz im Brustzentrum.



Gynäkologische Onkologie Hilfe bei bösartigen Erkrankungen

In der gynäkologischen Onkologie geht es um Krebserkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane. Alle großen onkologischen Operationen bei Karzinomen der Gebärmutter, der Eierstöcke und des Scheideneinganges werden in der Frauenklinik des Marienhospitals regelmäßig in hoher Zahl durchgeführt.



Urogynäkologie Senkung und Inkontinenz

Bei Problemen mit Senkung und Inkontinenz sind oft (aber nicht immer) Operationen notwendig. Um dies zu klären, führen wir in der Regel eine urodynamische Untersuchung im Rahmen unserer urogynäkologischen Sprechstunde durch. Ist ein Eingriff erforderlich, bieten wir alle modernen OP-Verfahren wie z. B. das TVT oder die Prolift-Operation an.

Bauchspiegelung Minimal-invasive Eingriffe

Die sogenannten Schlüssellochoperationen sind aus der operativen Gynäkologie nicht mehr wegzudenken. Mit dieser schonenden OP-Methode klären und behandeln wir nicht nur Unterbauchschmerzen und Zysten sondern führen auch ausgedehnte Eingriffe bei Endometriose, Myomen und Verwachsungen durch.

Hysterektomie Entfernung der Gebärmutter

Die meisten Gebärmutterentfernungen führen wir durch die Scheide durch, manchmal in Kombination mit einer Bauchspiegelung. In besonderen Fällen wird der Eingriff auch komplett endoskopisch oder selten durch die Bauchdecke durchgeführt.

Leistungsspektrum Unser Angebot auf einen Blick

- onkoplastische und rekonstruktive Mammachirurgie bei Brustkrebs
- ästhetische Mammachirurgie
- Bauchdeckenplastik
- Mammasonographie
- Mammaspreekstunde
- invasive Mammadiagnostik
- urodynamische Untersuchung
- TVT und Implantation-Therapie
- Operationen bei Inkontinenz und Senkung
- große Tumorchirurgie (Gebärmutterhöhlen- und -halskrebs, Eierstockkrebs, Vulvakarzinom)
- Wächterlymphknotenentfernung
- endoskopische Chirurgie
- Endometriosebehandlung
- Gebärmutterentfernung
- Sterilitätsdiagnostik
- fachbezogene Chemotherapie
- ambulante Operationen
- Faltenkorrektur
- Privatambulanz

In unserer Klinik wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit groß geschrieben. Insbesondere bei Krebserkrankungen treffen wir die Therapieentscheidungen grundsätzlich gemeinsam im Rahmen einer interdisziplinären Konferenz.

